

Vieblings- plätze



BERLIN NACHHALTIG



Die Freizeit grün gestalten 
Bewusst genießen und shoppen 
Natürlicher Familienspaß 

GMEINER



ELISABETH GREEN

E-Book
inkl.

Vieblings-
plätze 

BERLIN
NACHHALTIG

Vieblings-
plätze 

BERLIN
NACHHALTIG



ELISABETH GREEN

Autor und Verlag haben alle Informationen geprüft. Gleichwohl wissen wir, dass sich Gegebenheiten im Verlauf der Zeit ändern, daher erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Sollten Sie Feedback haben, bitte schreiben Sie uns! Über Ihre Rückmeldung zum Buch freuen sich Autor und Verlag: lieblingsplaetze@gmeiner-verlag.de

Sofern nicht im Folgenden gelistet, stammen alle Fotos von Grit Siwonia:
© JFL Photography – [stock.adobe.com 12](https://stock.adobe.com/12); Michael Bußmann – [pixabay.de 14](https://pixabay.de/14);
©Max – stock.adobe.com; © laudibi – [stock.adobe.com 164](https://stock.adobe.com/164); MeerSommer – [stock.adobe.com 190](https://stock.adobe.com/190)



Besuchen Sie uns im Internet:
www.gmeiner-verlag.de

1. Auflage 2020
© 2020 – Gmeiner-Verlag GmbH
Im Ehnried 5, 88605 Meßkirch
Telefon 075 75/2095-0
info@gmeiner-verlag.de
Alle Rechte vorbehalten

Lektorat/Redaktion: Ricarda Dück
Herstellung: Julia Franze
Umschlaggestaltung: Benjamin Arnold/Susanne Lutz
unter Verwendung der Illustrationen von © SimpLine – stock.adobe.com;
© alekseyvanin – stock.adobe.com; © SG- design – stock.adobe.com; © VRD – stock.adobe.com; © jacartoon – stock.adobe.com; © Olha Kozachenko – stock.adobe.com; © Katrin Lahmer; © Benjamin Arnold
Bildbearbeitung: Susanne Lutz
Kartendesign: © Maps4News.com/HERE
Druck: Westermann Druck Zwickau GmbH
Printed in Germany
ISBN 978-3-8392-6401-0

	Vorwort ▸ Nachhaltigkeit ist nur der Anfang <i>Grünes Berlin</i>	10
1	Zentrum ▸ Stadtwanderung durch Berlin <i>Alternatives Sightseeing</i>	15
2	Kreuzberg ▸ Engelbecken <i>Alte Wasserstraßen neu belebt</i>	17
3	Kreuzberg ▸ Urban Gardening in den Prinzessinnengärten <i>Unsere Oase in der Stadt</i> 🧑🧑	19
4	Kreuzberg ▸ Supermarkt Bio Company Yorckstraße <i>Bio-Laden mit Extras</i>	21
5	Kreuzberg ▸ Park am Gleisdreieck <i>Moderne Erholung</i> 🧑🧑	23
6	Kreuzberg ▸ Naturkosmetikladen Belladonna <i>Gesunde Schönheit</i>	25
7	Kreuzberg ▸ Viktoriapark <i>Ein Park und sein Denkmal</i> 🧑🧑	27
8	Kreuzberg ▸ Hasenheide mit Minigolfplatz und Tiergarten <i>Ein Tag im Grünen</i> 🧑🧑	29
9	Kreuzberg ▸ Admiralbrücke <i>Ein Platz für alle</i>	31
10	Kreuzberg ▸ Fair-Fashion-Laden Folkdays <i>Grüne Mode, die Spaß macht</i>	33
11	Kreuzberg ▸ Markthalle Neun <i>Alles dreht sich ums Essen</i> 🍴🍴	35
12	Kreuzberg ▸ Speisewirtschaft und Metzgerei Kumpel & Keule <i>Es darf mal wieder Fleisch sein</i> 🍴🍴	37
13	Kreuzberg ▸ Lebensmittelladen Original Unverpackt <i>Es geht auch ohne!</i>	39
14	Kreuzberg ▸ Kinderbauernhof auf dem Görlitzer <i>Streichelzoo im Park</i> 🧑🧑	41
15	Treptow ▸ Grenzwachturm Führungsstelle Schlesischer Busch <i>Mauerdenkmal in der Natur</i>	43
16	Friedrichshain ▸ Alternative Bootsfahrt mit SolarWaterWorld <i>Emissionsfrei im Wasser</i> 🧑🧑	45
17	Friedrichshain ▸ East Side Gallery <i>Deutsch-deutsche Geschichte</i>	47



- 18 **Friedrichshain** • Spielplatz am Rudolfplatz
Aus Alt mach Neu  49
- 19 **Friedrichshain** • Halbinsel Stralau
Insel inmitten der Großstadt 51
- 20 **Friedrichshain** • Vegan-Fair-Fashion-Laden Loveco
Vegane Mode kann so schön sein 53
- 21 **Friedrichshain** • Bio-Hotel Almodóvar mit Bistro Bardot
Stilvoll und nachhaltig schlafen 55
- 22 **Friedrichshain** • Bistro Bio Fein Bio
Orientalisch, vegetarisch, lecker  57
- 23 **Friedrichshain** • Craft-Eisdiele Chipi Chipi Bombón
Nachhaltiges Traditionshandwerk  59
- 24 **Friedrichshain** • Naturkosmetik-Showroom Amazingy
Für jede Bestellung ein Baum 61
- 25 **Friedrichshain** • Restaurant Rembrandt-Burger
Fast Food vom Feinsten  63
- 26 **Friedrichshain** • Freiluftkino Friedrichshain im Volkspark
Alles unter einem Himmel 65
- 27 **Prenzlauer Berg** • Eisdiele Rosa Canina
Handarbeit mit besten Zutaten  67
- 28 **Prenzlauer Berg** • Fair-Fashion-Laden Wertvoll
Wertvoll für Mensch und Umwelt 69
- 29 **Prenzlauer Berg** • Naturkosmetikladen Ponyhütchen
Handgefertigt und vegan 71
- 30 **Prenzlauer Berg** • Brauerei und Gasthaus Schoppe Bräu
Natürliche Qualität zum Trinken  73
- 31 **Prenzlauer Berg** • LPG Biomarkt
Regional und bio für alle 75
- 32 **Prenzlauer Berg** • Ökomarkt am Kollwitzplatz
Marktreiben auf hohem Niveau  77
- 33 **Prenzlauer Berg** • Barbershop Rowdy
Haarige Männerpflege mit Stil 79
- 34 **Prenzlauer Berg** • Eisdiele Tribeca
Natürlich durch und durch  81
- 35 **Prenzlauer Berg** • Friseur Holfeld und Bochnik
Aveda-Lifestyle-Salon 83
- 36 **Prenzlauer Berg** • Naturkosmetikgeschäft und -salon Tiaré
Pionierarbeit 85

- 37 **Prenzlauer Berg** ▸ Blumencafé und -laden
Bio-Essen für Pflanzenfreunde 🍴🍴 87
- 38 **Prenzlauer Berg** ▸ Saft- und Smoothie-Bar *The Juicery*
Einmal gesund, bitte! 🍴🍴 89
- 39 **Mitte** ▸ Lokal Superfoods & Organic Liquids
Schnell nahrhaft schlemmen 🍴🍴 91
- 40 **Mitte** ▸ Bäckereifiliale *Zeit für Brot*
Altes Handwerk im modernen Gewand 🍴🍴 93
- 41 **Mitte** ▸ Laden der Modemarke Ecoalf
Nachhaltig auf ganzer Linie 95
- 42 **Mitte** ▸ Teeladen *Paper & Tea*
Genuss im edlen Gewand 97
- 43 **Mitte** ▸ Bistro-Restaurant *Good Bank*
Selbstangebauter Salat in der Stadt 🍴🍴 99
- 44 **Mitte** ▸ Laden der Naturkosmetikmarke *Oliveda*
Made by nature 101
- 45 **Mitte** ▸ Möbel- und Schlafwelt der Firma *Grüne Erde*
Nachhaltiges Zuhause 103
- 46 **Mitte** ▸ Restaurant *Kopps*
Vegan, lokal, gesund 🍴🍴 105
- 47 **Mitte** ▸ Restaurant *Lokal*
Der Name ist Programm 🍴🍴 107
- 48 **Mitte** ▸ Café *Princess Cheesecake*
Pâtisserie vom Feinsten 🍴🍴 109
- 49 **Mitte** ▸ Restaurant *Katz Orange*
Slow Food im Hinterhof 🍴🍴 111
- 50 **Mitte** ▸ Selbstbedienungsrestaurant *momos*
Bewusste Esskultur 🍴🍴 113
- 51 **Mitte** ▸ Museum für Naturkunde
Schauen, entdecken und forschen 👨👩👧 115
- 52 **Wedding** ▸ Rosengarten im Volkspark *Humboldtthain*
Schönheit, Ruhe und Romantik 👨👩👧 117
- 53 **Wedding** ▸ Kindermuseum *Labyrinth*
Umweltbewusstsein einfach gemacht 👨👩👧 119
- 54 **Wedding** ▸ Gemeinschaftsgarten *Himmelbeet*
Preisgekrönte Begegnungsstätte 121
- 55 **Schöneberg** ▸ Hotel *Lulu Guldsmeden*
Nachhaltig residieren 123



- 66** **Schöneberg** • Cocktail-Bistro Bonvivant
Vegan trinken und essen gehen 🍴 125
- 67** **Tempelhof** • Tempelhofer Feld
Die größte Grünfläche Berlins 👤 127
- 68** **Neukölln** • Fair-Fashion-Laden Jyoti
Deutsch-indisches Modelabel 129
- 69** **Neukölln** • Zero-Waste-Café Isla Coffee
Leckerer Bio-Kaffee ohne Müll 🍴 131
- 60** **Neukölln** • Weinbar Jaja
Naturweine zu französischer Küche 🍴 133
- 61** **Neukölln** • Café-Bistro Dots
Frisch und organisch 🍴 135
- 62** **Neukölln** • Rettermarkt Sirplus
Lebensmittel vor der Tonne bewahren 137
- 63** **Neukölln** • Café Pêle-Mêle
Für Veganer und Kulturfreunde 🍴 139
- 64** **Neukölln** • Körnerpark
Von der Kiesgrube zum Freizeitareal 141
- 65** **Neukölln** • BSR-Recyclinghof Britz
Entsorgung mit Nachhaltigkeitskodex 143
- 66** **Neukölln** • Britzer Garten und Mühle
Ein Blumenmeer muss her 👤 145
- 67** **Oberschöneeweide** • Volkspark Wuhlheide
Sport, Spiel, Unterhaltung 👤 147
- 68** **Oberschöneeweide** • Freizeit- und Erholungszentrum FEZ
 mit Öko-Insel
Spaß im grünen Klassenzimmer 👤 149
- 69** **Köpenick** • Müggelberge und Seen
Berlins natürliche Superlative 👤 151
- 70** **Köpenick** • Neu-Venedig
Natur und Mensch im Einklang 153
- 71** **Weißensee** • Weißer See mit Strandbad
Feinste Wasserqualität 👤 155
- 72** **Hohenschönhausen** • Naturhof Malchow
Umweltbildung für Entdecker 👤 157
- 73** **Pankow** • Schlosspark Schönhausen
Ruhig durchatmen 159

- 74 **Pankow** ▸ Kinderbauernhof Pinke-Panke
Abenteuerspielplatz und Tierliebe  161
- 75 **Charlottenburg** ▸ Waldhochseilgarten Jungfernheide
Ein aktiver Tag im Wald  163
- 76 **Charlottenburg** ▸ Schlosspark und Schloss Charlottenburg
Über 300 Jahre alte Gartenkunst  165
- 77 **Grunewald** ▸ Drachenberg
Das Wandern ist des Menschen Lust  167
- 78 **Grunewald** ▸ Teufelsberg
Nachhaltige Entwicklung 169
- 79 **Grunewald** ▸ Naturschutzzentrum Ökowerk Berlin
Platz für große Entdeckungen  171
- 80 **Wilmsdorf** ▸ Demeter-Vollkornbäckerei Weichardt-Brot
Erste ihrer Art in Berlin  173
- 81 **Wilmsdorf** ▸ Wassermuseum mit Wasserwerkstatt
Planschen, matschen, lernen  175
- 82 **Steglitz** ▸ Naturkaufhaus
Gesundheit, Genuss und Schönheit 177
- 83 **Lichterfelde** ▸ Botanischer Garten
Highlight für Pflanzenliebhaber  179
- 84 **Dahlem** ▸ Landgut und Museum Domäne Dahlem
Bio-Hof für Groß und Klein  181
- 85 **Zehlendorf** ▸ Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung
Sonnenhaus
Naturpädagogischer Abenteuerspielplatz  183
- 86 **Zehlendorf** ▸ Schlachtensee
Baden, paddeln, schlemmen  185
- 87 **Spandau** ▸ Vierfelderhof
Landwirtschaft trifft Leidenschaft  187
- 88 **Wannsee** ▸ Galerie Mutter Fourage mit Hofcafé und
Gärtnerei
Kunst, Natur und Feinkost 189
- 89 **Wannsee** ▸ UNESCO-Weltkulturerbe Pfaueninsel
Königliches Naturschauspiel  191





GRÜNES BERLIN

Nachhaltigkeit ist nur der Anfang

Mehr als 1.000.000 Bäume, 2.500 Parks und 20 Badeseen – was wie die Aufzählung für eine Landschaft klingt, beschreibt in Wirklichkeit die deutsche Hauptstadt. Berlin ist deutlich grüner, als viele denken, und besitzt jenseits von Tiergarten und Wannsee unzählige idyllische, naturnahe und nachhaltige Plätze. Eben jene Zahlen waren für mich der Antrieb, dieses Buch zu verfassen. Denn nur wenn die Schönheit der Natur von den Bewohnern und Besuchern meiner Heimatstadt wahrgenommen wird, werden auch von Mensch und Politik Bestrebungen unternommen, diese zu erhalten oder sogar zu verbessern.

Inzwischen lassen sich die grünen Seiten Berlins nicht mehr ausschließlich in der Natur erleben. Immer mehr Geschäfte, Restaurants und Projekte verdienen sich das Prädikat, nachhaltig zu wirtschaften. Das tun diese meist nicht aus Eigennutz, um beispielsweise höhere Preise zu erzielen. Vielmehr wächst zunehmend das Bewusstsein, dass jeder Einzelne Verantwortung für die Gestaltung des städtischen Raums trägt und damit auch Einfluss auf die Entwicklung des gesamten Landes nimmt. Ganz nach dem Motto: »Wenn Konsum, dann nachhaltig!«

Für viele stellt sich dabei immer wieder die Frage, was Nachhaltigkeit überhaupt bedeutet und wie man entsprechende Angebote erkennt. Diese Unklarheit stellt bereits für Einheimische manchmal ein Hindernis dar, das für Touristen in fremder Umgebung umso schwieriger zu überwinden ist. Denn nicht jedes vermeintlich »grüne« Restaurant wirtschaftet auch wirklich nach den entsprechenden Kriterien, und nicht jeder Betrieb wirbt mit »Öko«, obwohl er nach diesem Prinzip handelt. Daher habe ich mich in den letzten Jahren intensiv mit genau dieser Frage befasst, um nun Sie – egal ob Gast oder Berliner – mitzunehmen auf einen Streifzug zu meinen liebsten grünen Plätzen in der Hauptstadt. Und davon gibt es einige! Denn Nachhaltigkeit ist längst kein Thema mehr für kleine Läden mit angestaubtem Image und überschaubarer Kundschaft. In Berlin ist Grün längst das neue Schwarz.

Auch ich möchte einen Beitrag leisten und informieren. Zum einen mit diesem Buch und meinem Blog www.elisabethgreen.com, auf dem ich seit Jahren über meinen grünen Lebensstil in Berlin berichte, dadurch im Bereich Nachhaltigkeit ein Privileg genieße und dieses gerne teilen möchte. Zum anderen als Bewohnerin dieser Stadt, meiner Heimatstadt, um die Bemühungen und Anstrengungen von eben denjenigen hervorzuheben, die nachhaltigen Konsum und grüne Freizeit für uns ermöglichen.

Nicht immer ist es einfach, als Unternehmen, Lokal oder Einmannbetrieb auf die vermeintlich modernen Errungenschaften der Wirtschaft zu verzichten: angefangen bei der Verbannung von Coffee-to-go-Bechern und Plastikstrohhalm über die Nutzung von Bio-Baumwolle bis hin zur verantwortungsvollen Produktion in fernen Ländern. Denn unsere Verpflichtung endet nicht an der Stadtgrenze, teilen wir uns doch diesen Planeten mit Milliarden von Menschen und noch mehr Tieren. Um unsere Erde sowie die Schönheit der Natur für unsere Kinder, Enkel und noch zahlreiche weitere Generationen zu bewahren, lohnt sich jeder Einsatz.

Vor diesem Hintergrund wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Entdecken meiner grünen, nachhaltigen Lieblingsplätze im schönen Berlin. Unsere Reise beginnt im Herzen der Hauptstadt und führt uns spiralförmig in die äußeren Bezirke bis nach Wannsee. Auch wenn nicht jeder Spot auf den ersten Blick als nachhaltig zu erkennen ist – verantwortungsvolles Leben findet überall auf verschiedenste Weise statt: durch politische Teilhabe ebenso wie beim Einkauf oder bei der Freizeitgestaltung. Sei es bei Mußestunden unter freiem Himmel, beim Shoppen in verpackungsfreien Läden, bei der Übernachtung in grünen Hotels oder beim Schlemmen in umweltbewusst geführten Lokalen. Viel Vergnügen beim nachhaltigen Genießen der grünen Seiten Berlins!

Elisabeth Green

Wussten Sie, dass Berlin zu den zehn grünsten Hauptstädten Europas zählt? Die deutsche Metropole nimmt in diesem Ranking immerhin Platz neun ein und bietet damit eine sehr hohe Lebensqualität!







1

Stadtwanderung durch Berlin

Startpunkt: Weltzeituhr

Alexanderplatz 1

10178 Berlin

www.weltzeituhr-berlin.de

Informationen:

BerlinOnline Stadtportal

Alte Jakobstraße 105

10969 Berlin

www.berlin.de/tourismus/

touren



ALTERNATIVES SIGHTSEEING

Stadtwanderung durch Berlin

Wer eine Berlinreise unternimmt, möchte so viel wie möglich sehen. Das gilt auch für manchen Bewohner, der seinen Urlaub zu Hause verbringt. Die Metropole beheimatet zahlreiche Sehenswürdigkeiten und historische Plätze. Schier unüberschaubar ist das Angebot an diversen geführten Touren. Eine grüne Alternative bietet eine Stadtwanderung auf eigene Faust. Zu Fuß und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu den Höhepunkten Berlins und dabei selbst Tempo und Pausenzeiten bestimmen!

Das Hauptstadt-Onlineportal empfiehlt unter *Berlin an einem Tag* einen Streifzug, der von Ost nach West führt. Gestartet wird an der Weltzeituhr auf dem Alexanderplatz. Am höchsten Gebäude Deutschlands – dem Fernsehturm – kommt man nicht vorbei. Für den schönen Ausblick von oben bucht man sich besser vorab ein Onlineticket. Weiter geht es zum historischen Nikolaiviertel, vorbei am Neptunbrunnen, der Marienkirche und dem Roten Rathaus. Entlang der Spree spaziert man im Anschluss zur Museumsinsel. Auf der Landzunge sollte man etwas mehr Zeit einplanen und durch eine der Ausstellungen streifen. Ein Abstecher zum Gendarmenmarkt mit seinen historischen Bauten muss sein. Das Brandenburger Tor, *das* Symbol der deutschen Teilung und Wiedervereinigung, erreicht man über die Straße Unter den Linden. Seit 2005 steht davor das Holocaust-Mahnmal.

Der Weg führt weiter zum Potsdamer Platz, mit vielen Restaurants, die zu einer Pause einladen. Das *Sony Center* besticht mit seiner besonderen Architektur. Zum Regierungsviertel bringt einen danach der Bus M85. Mit der Linie 100 erreicht man anschließend Zoo und Gedächtniskirche. Wer die Füße jetzt noch spürt, macht einen Abstecher in den Tiergarten oder bummelt über die Einkaufsmeile Kurfürstendamm und Tauenzienstraße, an der das beliebte Kaufhaus *KaDeWe* liegt.

Die Tour kann selbstverständlich abweichend gestaltet werden. Tipps und Anregungen finden sich auf dem Hauptstadtportal *Berlin.de*.

Zur Weltzeituhr bringen Sie die U-Bahn-Linien 5 und 8 sowie die Busse 142 und 248. Auch für die Rückfahrt bietet sich der öffentliche Nahverkehr an.





2

Engelbecken

Engeldamm/Michael-
kirchplatz
10179 Berlin

Café am Engelbecken

Michaelkirchplatz/
Engelbecken
10179 Berlin
030 28376816
[www.cafe-am-
engelbecken.de](http://www.cafe-am-engelbecken.de)



ALTE WASSERSTRASSEN NEU BELEBT

Engelbecken

Die Berliner sind dafür bekannt, bei den ersten Sonnenstrahlen ins Freie zu strömen, um die grünen Seiten ihrer Stadt zu genießen und Cafés zu bevölkern. Dazu passt hervorragend ein Besuch des Engelbeckens mit seiner Gartenanlage. Seinen Namen verdankt das Gewässer der Engelsfigur auf der Kuppel der gegenüberliegenden St. Michaelkirche.

Mitte des 19. Jahrhunderts entstand der Luisenstädtische Kanal mit Hafenbecken. Die Wasserstraße verband den Landwehrkanal mit der Spree. Genutzt wurde sie nach der Eröffnung zum Transport von Baumaterial für die Luisenstadt. Bauern aus dem Spreewald verkauften im Engelbecken ihre Waren. Später begann das Wasser unangenehm zu riechen, da das Gefälle nicht stimmte. In den 20er-Jahren des 20. Jahrhunderts wurde der Kanal wieder aufgefüllt – mit Ausnahme des Engelbeckens. Auf dem Gelände rundherum entstand eine herrliche Grünanlage. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde jedoch überall Platz für die Trümmer gebraucht und das Becken zugeschüttet. Die Berliner Mauer trennte das Gelände zwischen Kreuzberg und Mitte. Hier verlief der sogenannte Todesstreifen. Nach dem Fall der Mauer begann man mit der Freilegung. Überraschend war der Fund des historischen indischen Brunnens mit der eingeschmolzenen Buddha-Figur. Heute steht er wieder an seinem Platz im südlich angelegten Rosengarten, der ein wahres Schmuckstück ist.

Im See plätschern 16 Wasserfontänen. Während eines Spaziergangs über das Areal eröffnen sich wunderbare Aussichten. Besonders beeindruckend ist der Blick auf die St. Michaelkirche. Schönheit und Ruhe an diesem Platz sind Balsam für die Seele inmitten der quirligen Hauptstadt. Das *Café am Engelbecken* versorgt Spaziergänger mit Speisen und Getränken. Große Sonnenschirme spenden Schatten.

In der kalten Jahreszeit können es sich die Gäste im Wintergarten bequem machen. Wenn das Gewässer zugefroren ist, heißt es auch: Schlittschuhe auspacken und rauf aufs Eis!

Nehmen Sie die U-Bahn-Linie 8 bis zur Station Heinrich-Heine-Straße. Den Rest des Weges kann man zu Fuß gehen. Günstig sind ebenfalls die Buslinien M29 sowie 147 bis zum Heinrich-Heine-Platz.





3

**Prinzessinnengarten
am Moritzplatz**

(April/Mai–Oktober)

Prinzenstraße 35–38

10969 Berlin

www.prinzessinnengarten.net

**Standort St.-Jacobi-
Friedhof**

Hermannstraße 99

12051 Berlin



UNSERE OASE IN DER STADT

Urban Gardening in den Prinzessinnengärten

Kreuzberg übt eine Faszination auf Berlin-Besucher und Ortsansässige aus. Im Kiez mischen sich alle Bevölkerungsgruppen – und entsprechend vielschichtig und bunt ist das Leben. Nachhaltige Plätze und Geschäfte sind reichlich vorhanden. Ein Vorzeigeprojekt sind die Prinzessinnengärten am Moritzplatz.

Die lange ungenutzte Fläche war zu einem Müllplatz verkommen. Seit 2009 leisten auf dem Gelände vor allem Freiwillige hervorragende Arbeit. Entstanden ist ein urbaner Garten mit über 500 Gemüse- und Kräutersorten. Alles wächst in reiner Bio-Erde. Bienenvölker lassen es sich gut gehen, und ein eigener Kompost sorgt für besten Dünger. Hochbeete, Reissäcke und recycelte Gefäße bieten jeder Pflanze die passende Heimstatt. Besucher können pflanzen, ernten, Gemüse verarbeiten und konservieren. Der praktische Umgang mit der Natur, die Erfahrung, mit eigenen Händen etwas Wertvolles zu schaffen, beglückt viele Großstädter auf eine besondere Weise. Für die gesamte Ausstattung wurden gebrauchte Materialien wiederverwendet. Umgebaute Überseecontainer dienen als Bar, Küche, Werkstatt und Lagerräume. Gemütliche Sitzecken mit Tischen bieten ein idyllisches Ambiente, in dem man ein gutes Mittagessen mit frisch geernteten Zutaten genießen kann. Getränke, heiß oder kalt, werden ebenfalls angeboten. Es ist ein Gemeinschaftsort gewachsen, an dem sich Familien und Freunde tummeln und Kinder die Möglichkeit haben, mit der Natur hautnah in Berührung zu kommen.

Die ersten zehn Jahre existierte keine städtische Förderung. Pacht, Personal, Material und Ausbau wurden durch die Einnahmen aus Gastronomie und Gartenbau sowie durch Führungen und Vorträge finanziert. Ende 2019 stand das Projekt kurz vor dem Aus, bevor in letzter Sekunde die Genehmigung öffentlicher Mittel den Fortbestand garantierte – ein wichtiges Signal für eine nachhaltige sozial-ökologische Stadtgestaltung.

Jeden zweiten Sonntag findet der *Flowmarkt* statt! Seit 2020 bietet ein zweiter Standort auf Teilflächen des St.-Jacob-Friedhofes noch mehr Platz zum Gärtnern und Verweilen in der Natur.

Die U-Bahn-Linie 8 bringt Besucher direkt bis zum Moritzplatz.



BIO COMPANY

4

Bio Company Yorckstraße
Yorckstraße 37
10965 Berlin
www.biocompany.de

TITULOCS

TRIP